

Pfarrblatt der röm. kath.  
Pfarrgemeinde Rechnitz



Nr.  
1/2010

# KONTAKTE

An einen Haushalt / P.b.b.



**Peter Paul Rubens (1577-1640),  
Christus und die reuigen Sünder, um 1618**

## Jesus, du bist anders

Du stelltest dich vor die  
Ehebrecherin,  
als sich alle von ihr distanzieren.  
Du kehrtest beim Zolleinnehmer ein,  
als sich alle über ihn empörten.  
Du riefst die Kinder zu dir,  
als alle sie wegschicken wollten.  
Du lobtest die opfernde Witwe,  
als sie von allen übersehen wurde.  
Du versprachst dem Schächer den  
Himmel,  
als alle ihn verdammt.  
Du riefst Paulus in die Nachfolge,  
als alle ihn als Verfolger fürchteten.  
Du liebtest die Armen,  
als nur die Reichen etwas galten.  
Du heiltest Kranke,  
als sie von allen aufgegeben waren.  
Du nahmst die Schuld auf dich,  
als alle ihre Hände in Unschuld  
wuschen.  
Du erstandest vom Tod,  
als alle meinten, nun sei es zu Ende.  
Danke Jesus, dass du anders bist.

Autor unbekannt



Bedeutung von  
Buße

3



Neue Orgel für  
Rechnitz

5

## Wort an die Gemeinde

### Der geistliche Kommentar

Liebe Gläubige der Pfarre Rechnitz!

Die Heilige Schrift ist ein Buch voller Geschichten zwischen Gott und dem Menschen. Erstaunlich ist, dass es sehr viele Geschichten zum Thema Flucht, Verfolgung, Aufnahme und Asyl gibt. Mose, Jesus, Abraham, Maria und Josef, alle waren sie Flüchtlinge!

Die politischen Diskussionen der vergangenen Monate lösen bei vielen Menschen Verwunderung und Kopfschütteln aus. Die Frage wie Menschen mit Menschen umgehen trifft das Innerste einer menschlichen Kultur. Eberau und das Südburgenland wurde für ganz Österreich ein Symbol wie wir zum Thema Asyl und Ausländer stehen.

Nach den Katastrophen der beiden Weltkriege haben sich die Völker auf die Menschenrechte verständigt. Diese beinhalten auch, dass jeder Mensch das Recht auf Asyl und Sicherheit hat. Wenn über dieses Recht eine Volksabstimmung angesetzt wird, dann stimmen wir letztlich über die Menschenrechte ab. Die Würde des Menschen und Menschenrechte selbst dürfen kein Thema einer Mehrheitsentscheidung sein!

In der Thematik der Asylfrage sind der Innenministerin und ihren Beamten viele Fehler unterlaufen. Das haben die anderen Parteien für sich ausgenutzt. Es ist erstaunlich, wie sich unsere Politiker gegenseitig rechts überholen und Ängste schüren. Von den wirklichen Zukunftsfragen für Österreich und unser Land wird abgelenkt. Auf der Strecke bleiben unsere Asylwerber. Die Politik ist gefordert für ganz Österreich eine sinnvolle und menschliche Lösung zu finden. Die Gefahr der Pauschalverurteilungen ist da.

In Rechnitz haben wir viele Familien, die schon seit Jahren bei uns wohnen, weil sie flüchten mussten und



schreckliche Erfahrungen machten. Die Kinder dieser Familien besuchen unsere Kindergärten und Schulen, spielen Fußball, musizieren und ministrieren. Die Eltern engagieren sich in den Vereinen und haben sich integriert.

Das Innenministerium fährt derzeit eine sehr harte Ausländerpolitik und Abschiebepolitik. Vielen Familien, auch in Rechnitz, steht eine Abschiebung bevor. Ich bitte Euch, den populistischen Äußerungen und einfachen Erklärungen unserer Politiker nicht leichtsinnig zu glauben. Informiert Euch über die Asylfrage gründlich und redet auch mit unseren Asylwerbern in Rechnitz darüber.

In den kommenden Tagen und Wochen feiern wir Christen die Auferstehung Jesu Christi und somit auch unsere Auferstehung. Dieses Fest feiert die Kirche im Frühling, genau zu jener Zeit, wo die Natur zum Leben erwacht und Vieles neu aufbricht und sich Manches auch verändert. Auch in unserer Pfarre und Gemeinde gibt es Veränderungen und Neuaufbrüche.

### Die Orgel

Die alte Orgel ist abgebaut und die neue Orgel bereits angeliefert. In den kommenden Wochen bekommt unsere Kirche eine neue „Königin der Musik.“ In dieser Zeit bitte ich Sie um finanzielle Unterstützung im Rahmen der Haussammlung.

### Das Pfarrheim

Im Pfarrheim der Katholischen Pfarre gibt es einige Neuerungen. So wurde uns eine Küche zur Verfügung gestellt, die im ersten

## Wort an die Gemeinde

Stock eingerichtet wurde. Für Seniorenrunden, Agapen und diverse Veranstaltungen ergibt sich damit eine Erleichterung in der Arbeit. Die Bühne wurde erweitert damit zusätzliche Bildungsveranstaltungen, Konzerte, Vorträge und Diskussionen stattfinden können.

### Das Jugendzentrum

Im April wird im Pfarrheim das Jugendzentrum eröffnet. Jugendlichen soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Freizeit ohne

Konsumzwang verbringen zu können. Unter Teilnahme der Jugendlichen werden die Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche adaptiert.

Herzlich möchte ich euch einladen die Karwoche mitzufeiern. In dieser Heiligen Woche wird das Leben, Sterben und die Auferstehung gefeiert. So wünsche ich euch allen ein gesegnetes Ostern 2010.

Euer Pfarrer  
Günther Kroiss

## Die Bedeutung von Buße

In unserer Pfarre gibt es die Tradition vor Weihnachten und Ostern einen Bußgottesdienst zu feiern. Der Bußgottesdienst ist kein Billigangebot gegenüber einer an sich fälligen Beichte. Der Bußgottesdienst möchte die Gläubigen mit Gott konfrontieren. Im Gewissenspiegel wird dies deutlich.

Der Christ soll im Bußgottesdienst mit seinen eigenen Sünden konfrontiert werden und die Barmherzigkeit Gottes soll er erfahren. Sünde ist eine Beziehungsstörung, die behoben gehört. Die Beziehung zu Gott, den Mitmenschen oder zu sich selbst wird durch die Sünde oder sündhaftes Verhalten gestört.

Nun soll in einer Beichte, im Bekenntnis der Sünden, im Besuch des Gottesdienstes, diese Beziehungsstörung aufgehoben werden. Im Bußgottesdienst wird dazu in der Gewissenserforschung ein Anreiz gegeben. Die Gewissenserforschung ergibt sich aus der Verkündigung: Die Betrachtung wie Jesus mit

Kranken und Ausgestoßenen umgeht. Gleichnisse wie das vom barmherzigen Vater, Texte aus dem alten Testament, die Gottes Handeln an seinem Volk thematisieren, führen den Gläubigen vor Augen, vor wem sie mit ihrem Denken und Tun stehen.

Die Kirche kennt verschiedene Formen der Sündenvergebung, je nach Sünde:

- Das Hören und Lesen des Wortes Gottes.
- Die Feier des Gottesdienstes.
- Die Wiedergutmachung und Reue
- Die Bereitschaft zur Besserung

In der Praxis der Ohrenbeichte haben sich vor allem in der älteren Generation die typischen „Sünden“ manifestiert: „Ich war in der Kirche nicht andächtig“, „Ich hab die Messe versäumt“, „Ich habe Unanständiges gedacht“. So dauert die Beichte maximal zwei Minuten! Ich frage kritisch nach:



Hat sich in einer solchen Art und Weise im Inneren des Menschen etwas verändert? Wohl kaum!

In vielen Pfarren geht man zu Beichtgesprächen über, in denen über die konkrete Sünde gesprochen werden kann und die Absolution erteilt wird. Dabei versteht sich der Priester in erster Linie als Vermittler zwischen Gott und dem Menschen. Darin ist auch das Beichtgeheimnis begründet.

Ich möchte zum Besuch der Bußgottesdienste ermutigen, weil sie eine gute Vorbereitung auf die großen kirchlichen Feste bieten. Wenn in diesen Gottesdiensten Schuld auftaucht, dann nutzen sie die Möglichkeit einer persönlichen Aussprache bei einem Seelsorger ihrer Wahl.  
G. Kroiss

Die Bedeutung von Buße

1/2010

3

Der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen wird in rund 170 Ländern gefeiert. Im Mittelpunkt steht in jedem Jahr ein Land. Von einer Frauengruppe aus dem jeweiligen Land werden die Gebetstexte für den Weltgebetstag vorbereitet. Mit der Kollekte werden weltweit Frauenprojekte gefördert.



Foto: Resetar

## Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

In diesem Jahr wurden die Texte in Kamerun erarbeitet. Das zentralafrikanische Land wird aufgrund seiner Funktion als Bindeglied zwischen den beiden großen Regionen West- und Zentralafrikas auch „Afrika im Kleinen“ genannt. Dies spiegelt sich auch in der Vielfalt an Fauna und Flora, Kulturen, Sprachen und Volksgruppen wider. In Kamerun sind Frauen meist die Hauptnährerinnen der Familien, trotzdem werden sie nach wie vor gesellschaftlich benachteiligt und leiden unter dem

patriarchalischen System. Der Weltgebetstag 2010 stand unter dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott.“ Unsere Mitchristen aus Kamerun machten uns mit ihren Texten bewusst: wir können uns auf Gott verlassen, was immer auch geschieht. Er schenkt uns das Leben. Mit dem Spendengeld wird in Kamerun ein Landwirtschaftsprogramm für Witwen und deren Kinder unterstützt. Begünstigte sind 15 Witwen, das bedeutet eine indirekte Hilfe für

ca. 120 Personen. Jede der 15 Frauen bekommt Land und Betriebsmittel zur Verfügung gestellt. Schulungsprogramme werden 2x im Jahr während vier Monaten durchgeführt. Nach einem Jahr sollten die Frauen schaffend wirtschaften können. Übrigens ergab die Kollekte des Weltgebetstages 2008 insgesamt 166.779,59 Euro. Herzlichen Dank allen Frauen, die sich bei der Vorbereitung engagiert haben, und allen Besucherinnen und Besuchern!

Resetar

### Weingarten schneiden der Firmlinge

Im Weingarten der Firmlinge wurde Ende Februar fleißig gearbeitet. Nach einer kurzen Einschulung wurden die Reben geschnitten. Der Wein des Vorjahres wurde in Flaschen abgefüllt.



### "coffee to help"

Im Rahmen der Caritasaktion "coffee to help" lud Pfarrer Kroiss in den Pfarrhof ein. Die Gäste hatten die Möglichkeit den Pfarrhof zu besichtigen, Kaffee und "Mehr" zu trinken und für die Kinder von Wetschehaus zu spenden. 24 Kinder aus Wetschehaus werden ihren Urlaub bei uns in Rechnitz verbringen.



Fotoentwurf: Karner

Sie gilt als Königin unter den Musikinstrumenten und sorgt für feierliche Gottesdienste – die Orgel. Die "heiße" Phase der Neuanschaffung der Orgel hat begonnen.

# KONTAKTE

Orgel

## Neue Orgel für die Pfarrkirche

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ Das ruft der große Theologe Ignatius von Antiochien den Ephesern zu. Ohne die großen Melodien und Lieder, ohne Musik und die vielen Chöre würde unserem Leben ganz Wesentliches fehlen. Was oftmals mit Worten nicht auszudrücken ist, wird durch die Musik verständlich gemacht.

Musik hat in unserer Gemeinde Rechnitz einen wichtigen Stellenwert. So feiert die Trachtenmusikkapelle in diesem Jahr ihr Jubiläum. In der Musikschule Rechnitz lernen derzeit über 200 Kinder und Jugendliche ein Instrument und üben sich im Gesang. Die Chöre der beiden Kirchengemeinden und der Gemischte Chor Rechnitz gestalten in unserer Gemeinde das Leben von der Geburt bis zum Tod mit. Auch die alte Orgel aus dem Jahr 1939 hat unser Leben Jahre oder Jahrzehnte musikalisch untermalt. Sei es bei Taufen, Hochzeiten, Kirchenfesten, Firmungen, Erstkommunionen, an Sonntagen und Feiertagen oder auch im Gedenkgottesdienst der Verstorbenen.

Nun wird es notwendig diese Orgel durch eine Neue zu ersetzen. Bereits unter meinem Vorgänger Pfarrer Mag. Jacek Czerwinski wurde der Ankauf und Umbau der Orgel in der Pädagogischen Hochschule Eisenstadt eingeleitet. Durch viele Gespräche mit Orgelbauer Karner, dem Bundesdenkmalamt, Vertretern der Diözese Eisenstadt und der Pfarre Rechnitz konnte eine optimale Lösung für die Pfarrkirche gefunden werden.

Der Austausch der Orgel wird rund 140.000 Euro kosten. Eine Summe, die nur durch solidarisches Handeln aufge-

bracht werden kann. So bitte ich euch um Unterstützung, damit auch das Leben der kommenden Generationen musikalisch begleitet wird. *G. Kroiss*

### Wie kann ich unterstützen?

#### Orgelwein

In Absprache mit den Winzern Straka, Mandl und Kroiss bieten wir einen Orgelwein zum Verkauf an. Dieser ist in der Sakristei der Kirche, im Pfarrhof, bei den Winzern sowie in der Vinothek erhältlich.

#### Haussammlung

Bei der Haussammlung beginnend Anfang März 2010 wird Sie Herr Pfarrer Kroiss mit einer Begleitung persönlich besuchen kommen und um Ihre Spende bitten. Genaue Termine, in welchen Straßen, wann gegangen wird, werden vermeldet und sind ausgehängt.

#### Spendenkonto

Konto: 21680900800 BLZ: 20111 Erste Bank Rechnitz Kennwort „Orgel“



Foto: Cserer

Orgelabbau am 19. und 20. Februar

1/2010

5

Am letzten Freitag im Fasching feierte der Kirchenchor sein alljährliches Faschingsfest. Jedes Chormitglied brachte wie üblich eine Kleinigkeit zum Essen oder Trinken mit. Bei Musik, Tanz und guter Laune freuten sich Cowboys, Katzen, Schlümpfe, Clowns und die Chorleiterin Heidi Kappel als Pirat, mit der schönen Gemeinschaft. Groß war die Freude, als auch Herr Pfarrer Günther Kroiss das Fest beehrte.

Vor der Feier wurde aber ganz ernsthaft und intensiv für das Benefizkonzert am 20. März zugunsten der neuen Orgel geprobt. Unter dem Fastenmotiv „Wohin gehst du?“ hat Chorleiterin Heidi Kappel ein anspruchsvolles Programm aus geistlichen



## Proben und Feiern

Liedern und besinnlichen Texten zusammengestellt. Der Chor wird erstmals im neuen Outfit auftreten und bittet um zahlreichen Besuch, damit sich die Mühen des Probens auch loh-

nen. Die Mitglieder des Chores sind stets bereit zur Ehre Gottes zu proben und zu singen, aber auch die Gemeinschaft und das Feiern und Scherzen kommen nicht zu kurz. *H. Kappel*

## Fasching und Aschenkreuz für Kindergartenkinder

Der Kindergarten feierte eine bunte Faschingsfeier. Mit dabei waren Cowboys, Tiger, Feen, Clowns und viele weitere lustige Gäste. Zur Stärkung gab es bei der Jause süße Köstlichkeiten und was nicht fehlen durfte war natürlich der Faschingskrapfen!

Am Donnerstag, dem 18.02 ließen sich die Kindergartenkinder das Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen. Pfarrer

Günther Kroiss begrüßte die Kinder in der Pfarrkirche, verbrannte mit ihnen die Faschingsgirlanden und erklärte ihnen die Fastenzeit. Anschließend wurde den Kindern das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet. Die Kinder bedankten sich für die Einladung mit Liedern. Das Empfangen des Aschenkreuzes war so für die Kinder ein besonderes Erlebnis.



**RAIFFEISENBANK  
RECHNITZ**

7471 Rechnitz, Hauptplatz 20, Tel.03363/79621-0

*Wir beraten  
Sie in allen  
Geldangelegenheiten!*

## Betstunden für die Verstorbenen

Der Verlust eines nahen, geliebten Menschen ist für uns alle zunächst eine Katastrophe. Er verändert unser Leben massiv, beeinträchtigt unser Lebensgefühl, bleibt ein schmerzlicher Einschnitt in unserem Leben.

In der Begleitung von trauernden Menschen geht es darum, einander in dieser schwierigen Zeit zu stützen, Trauernde spüren zu lassen, dass sie nicht alleine sind.

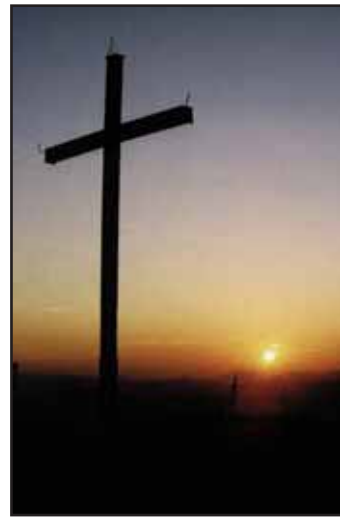
Als es noch Hausaufbahrungen in unserer Gemeinde gab, trafen sich die ganze Familie, Nachbarn und Freunde, um den geliebten Verstorbenen mit Gebeten in die ewige Ruhe hinüberzubegleiten. Es half den Trauernden, leichter mit ihrem Verlust fertig zu werden, das Gefühl der Geborgenheit, Wärme und Mitleidens zu haben.

In den Betstunden für die Verstorbenen am Vorabend der Begräbnisfeierlichkeiten wird uns genau diese Gelegenheit gegeben durch unser Mitbeten und Singen. Als Christen glauben wir an die Auferstehung, an ein Leben nach dem Tod, an die Kraft des Gebetes. Dieses Gebet hilft dem Verstorbenen, sein vergangenes Leben mit den Fehlern und Schwächen schneller hinter sich zu lassen und in die ewige Freude des Himmels einzugehen.

Letztlich hilft es auch uns selbst, sich in dieser Stunde auf einen Prozess einzulassen, der auch uns verändern kann. Die Sinn- und Lebensfrage, die Trauernde stellen, können für uns

wertvolle Impulse sein. Wenn wir uns darauf einlassen, kann das für unser Leben eine Chance und eine Bereicherung sein. Das trägt auch dazu bei, dass Sterben und Tod in unserer Gesellschaft, in unserem alltäglichen Leben wieder vermehrt gegenwärtig wird. Vielleicht wäre das ein erster Schritt hin zu einer menschlicheren Gesellschaft, zu einer Gesellschaft, die mehr Verständnis hat für das Andersartige, für Kranke, für alle, die von unserer Leistungsgesellschaft ausgeschlossen sind.

Damit wäre der Bogen vom Tod bis hin zum



Alltagsleben gespannt. Diese Stunde des Gebetes ist ein ganz wichtiger Bestandteil der Begräbnisfeierlichkeiten und der Bewältigung des Trauerprozesses. Sich Zeit nehmen und bewusst beten und singen für den Verstorbenen – Abschied nehmen und Trauer zulassen! A. Resetar

**Dienstag, 11.05.2010 - 19.30 Uhr**

**Röm. Kath. Pfarrkirche  
Rechnitz**

Vorverkauf € 13,-  
Pfarre Rechnitz, Tel. 03363-79212

Restkarten an der Abendkasse € 15,-

**FESTLICHES KONZERT**

Klassische Werke und Volksweisen von  
P. Tschaikowskij  
N. Rimskij-Korsakow  
M. Loworsky  
D. Bortnijanskij  
u.a.

Gott rette Dein Volk  
In der Kirche,  
Abendglocken, Ave Maria  
Eintönig klingt das Glöcklein  
Ich bete an die Macht der Liebe  
u. v. m.



**DON KOSAKEN CHOR  
WANJA HLIBKA**

LEGITIMER NACHFOLGER VON SERGE JAROFF

Solist und Schüler von 1967 bis zur Auflösung 1979  
bei SERGE JAROFF im  
ORIGINAL DON KOSAKEN CHOR

# KONTAKTE

Betstunden - Konzert

1/2010

7


**Das Sakrament der  
Taufe empfangen**

**Binder Jana**  
Hauptplatz

**Wenschitz David**  
Oberwart

**Bruckner Leonard**  
Prangergasse

**Toth Josef**  
26. November 09

**Zingl Ursula**  
30. November 09

**Karacsony Johann**  
16. Dezember 09


**Der  
Barmherzig-  
keit Gottes  
empfehlen wir  
unsere lieben  
Verstorbenen**

**Pfeffer Franz**  
08. Jänner 10

**Taus Anna**  
18. Jänner 10

**Czegledi Stefan**  
23. Jänner 10

**Kummer Emanuel**  
29. Jänner 10

**Böhm Anna**  
4. Februar 10

**Vitzthum Annemarie**  
11. Februar 10

**Karacsony Karl**  
28. Februar 10

**Kovacs Hildegard**  
3. März 10

**Mache dich auf zu den wichtigen Terminen**

Samstag, 20. März 2010  
19.00 Uhr: **Benefizkonzert  
„Kirchenchor“**

**Palmsonntag**, 28. März 2010  
09.30 Uhr: Segnung der Palmzweige  
bei der Taborkapelle,  
Prozession zur Kirche  
anschl. Messe

14.00 Uhr: Kreuzweg

**Gründonnerstag**, 1. April 2010  
19.00 Uhr: Messfeier vom letzten  
Abendmahl

**Karfreitag**, 2. April 2010  
19.00 Uhr: Feier der Passion Jesu,  
Kreuzverehrung,  
Kommunionfeier

**Karsamstag**, 3. April 2010  
20.00 Uhr: Feier der Osternacht mit  
Auferstehungsprozession

**Ostersonntag**, 4. April 2010  
08.00 Uhr: Frühmesse  
10.00 Uhr: Festgottesdienst mit  
Kirchenchor

**Ostermoontag**, 5. April 2010  
08.00 Uhr: Frühmesse  
10.00 Uhr: Festgottesdienst

Dienstag, 6. April – Samstag, 10. April 10  
**Pfarrwallfahrt nach Rom**

Dienstag, 11. Mai 2010  
19.30 Uhr: **Konzert der Don  
Kosaken** in der Pfarrkirche

Sonntag, 16. Mai 2010  
**Erstkommunion**

Dienstag, 25. Mai 2010  
**Großeltern und Enkel Wallfahrt**  
nach Wiesmath

Sonntag, 30. Mai 2010  
10.00 Uhr: Festmesse - **50 Jahre  
Trachtenmusikkapelle**

Donnerstag, 3. Juni 2010  
**Fronleichnam**  
09.30 Uhr: Fronleichnamprozession  
14.30 Uhr: Kindergartenfest

Sonntag, 6. Juni 2010  
**Pfarrfest**